

## **Gymnasiale Oberstufe Saar (GOS)**

Lehrplan für das Fach

### **Erdkunde**

**(vierständiger G-Kurs / Neigungsfach)**

Februar 2008

## Stoffverteilungsplan

<b>G-Kurs, 1. Halbjahr der Hauptphase</b>		<b>4 Wochenstunden</b>
<b>Verbindliche Inhalte</b>	<b>Stunden</b>	
Physisch-geographische Aspekte als Grundlagen der Raumanalyse (Leitthema 1)	<b>20</b>	
- Klimatische Aspekte (UE 1)	(10)	
- Vegetationsgeographische Aspekte (UE 2)	(5)	
- Edaphische Aspekte (UE 3)	(5)	
Geschichte der Bundesrepublik Deutschland und der DDR (Verbindlicher Anteil Geschichte)	<b>8</b>	
Naturpotenzial und sozioökonomische Disparitäten in unterschiedlichen Teilräumen Europas (Leitthema 2)	<b>13</b>	
- Das Naturpotenzial in Mitteleuropa (UE 1)	(5)	
- Landwirtschaft im Spannungsfeld zwischen Naturpotenzial, Ökonomie und Ökologie (UE 2)	(8)	

<b>G-Kurs, 2. Halbjahr der Hauptphase</b>		<b>4 Wochenstunden</b>
<b>Verbindliche Inhalte</b>	<b>Stunden</b>	
Naturpotenzial und sozioökonomische Disparitäten in unterschiedlichen Teilräumen Europas (Leitthema 2)	<b>47</b>	
- Industriegesellschaft - Notwendigkeit ständigen Strukturwandels (UE 3)	(10)	
- Energiewirtschaft – Notwendigkeit der Ressourcenschonung (UE4)	(6)	
- Bevölkerungsstruktur, Bevölkerungsdynamik und Bevölkerungsverteilung (UE 5)	(3)	
- Stadt und Verstädterung (UE 6)	(15)	
- Kommunal- und grenzüberschreitende Raumplanung (UE 7)	(8)	
- Osterweiterung der EU und Transformation (UE 8)	(5)	

<b>G-Kurs, 3. Halbjahr der Hauptphase</b>		<b>4 Wochenstunden</b>
<b>Verbindliche Inhalte</b>	<b>Stunden</b>	
Der Europäische Integrationsprozess (Verbindlicher Anteil Geschichte)	<b>7</b>	
Regionale Disparitäten in unterschiedlich entwickelten Wirtschaftsräumen (Leitthema 3)	<b>15</b>	
- Aspekte von Naturraum und Wirtschaft in einem hoch entwickelten Industriestaat (UE 1)	(8)	
- Sozioökonomische Disparitäten zwischen dem ländlichen Raum und aufstrebenden Wirtschaftszentren (UE 2)	(7)	
Kolonialismus, Imperialismus, Wurzeln des Nord-Süd-Konfliktes (Verbindlicher Anteil Geschichte)	<b>10</b>	
Ökologische und sozioökonomische Aspekte in Entwicklungsländern (Leitthema 4)	<b>13</b>	
- Ökologische und ökonomische Probleme in einem Sahelstaat – Mali (UE 1)		

<b>G-Kurs, 4. Halbjahr der Hauptphase</b>		<b>4 Wochenstunden</b>
<b>verbindliche Inhalte</b>	<b>Stunden</b>	
Ökologische und sozioökonomische Aspekte in Entwicklungsländern (Leitthema 4)	<b>12</b>	
- Ökologische und ökonomische Probleme eines rohstoffreichen Schwellenlandes – Brasilien (UE 2)		
Probleme und Entwicklungsperspektiven in einer globalisierten Welt (Leitthema 5)	<b>15</b>	
- Welthandel und Globalisierung (UE 1)	(6)	
- Tragfähigkeit und Nachhaltigkeit (UE 2)	(5)	
- Klimawandel und Nachhaltigkeit (UE 3)	(4)	

**Grobziel:** Kenntnis und Verständnis von klimatischen Gegebenheiten und Zusammenhängen**Lernziele****verbindliche Lerninhalte/ Fachbegriffe**

Die SchülerInnen sollen:

- die wesentlichen Klimaelemente kennen.
- die Wirkungen der Klimafaktoren erklären können.
- Aspekte zur Typisierung des Klimas kennen und daraus entsprechende Klimatypen ableiten können.
- die Luftdruckgürtel kennen und die Windsysteme in ihrer Genese erklären können.
- die Folgen der Verschiebung der Druckgebiete und Windgürtel erläutern können.
- die besondere Bedeutung der Westwinde für das Klima erklären können.
- die Passatzirkulation beschreiben und erklären können.
- die Entstehung von Regen- und Trockenzeiten erläutern können.
- mit Hilfe von Klimatabellen und Klimadiagrammen klimatische Sachverhalte in ausgewählten Räumen beschreiben und erklären können.
- das Klimaklassifikationsmodell von Köppen/Geiger kennen und räumlich zuordnen können.
- Klimadiagramme nach Walter/Lieth beschreiben und im Hinblick auf das Klimaklassifikationsmodell von Köppen/Geiger begründet zuordnen können.

**1 Klimatische Aspekte****1.1 Klimaelemente und Klimafaktoren,**

*Insolation, Temperatur, Niederschlag, Luftdruck, Wind, Luftfeuchtigkeit, Bewölkung, Breitenlage, Höhenlage, Relief, Lage zum Meer, Meeresströmung, Art der Bodenbedeckung, Geländeneigung*

**1.2 Klimatypen**

*Tageszeitenklima, Jahreszeitenklima, kontinentales, ozeanisches Klima, Westseitenklima, Ostseitenklima, arides ( $V > N$ ), humides ( $V < N$ ), nivales Klima*

**1.3 Planetarische Zirkulation**

- Luftdruck- und Windgürtel der Erde  
*ITC, subtropische Hochdruckzone, subpolare Tiefdruckzone, Polarhoch, Zone der polaren Ostwinde, Westwindzone, Passatzone*
- Tropische und Außertropische Zirkulation  
*Zenitstand, täglicher/jährlicher Zenitalregen, NITC, SITC, NO-Passat, SO-Passat, Monsun, Westwind, Zyklone, Antizyklone, Küsten-, Wendekreis-, Lee-, Binnenwüste*

**1.4 Klimaklassifikation nach Köppen/Geiger**

*Klimazone, Klimatyp, Klimauntertyp,*

*Hinweis: die Abgrenzung der B-Klimate entsprechend der Köppenschen Formeln sollte im Unterricht besprochen werden, bei Aufgabenstellungen den Schülern angegeben werden.*

**Vorschläge und Hinweise**

@ [www.worldclimate.com](http://www.worldclimate.com) (Klimatabellen weltweit)

@ [www.hamburger-bildungsserver.de/klima/infothek.htm](http://www.hamburger-bildungsserver.de/klima/infothek.htm) (nationale, europäische und globale Wetter- und Klimadaten, Linksammlung)

@ [www.klimadiagramme.de](http://www.klimadiagramme.de) (Klimadiagramme weltweit)

CD-ROM: KlimaGlobal, Klett-Perthes, Best. Nr. 46610 (Materialien zur Unterrichtsvorbereitung)

Erdkunde (1. Halbjahr der Hauptphase)		Leitthema 1
Physisch-geographische Aspekte als Grundlage der Raumanalyse		5 Stunden
UE 2	Vegetationsgeographische Aspekte	
<p><b>Grobziel:</b> Kenntnis und Verständnis vegetationsgeographischer Gegebenheiten und Zusammenhänge</p>		
Lernziele	verbindliche Lerninhalte/ Fachbegriffe	
<p>Die SchülerInnen sollen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- die zonale Anordnung der potenziellen natürlichen Vegetation beschreiben können.</li> <li>- die Verbreitung ausgewählter Wüstentypen beschreiben und ihre Entstehung erklären können.</li> <li>- Merkmale der verschiedenen Vegetationszonen beschreiben können.</li> <li>- Anpassungen der Vegetation in semiariden Räumen beschreiben und erläutern können.</li> <li>- Veränderungen zwischen der potenziellen natürlichen und aktuellen realen Vegetation beschreiben und deren Ursachen erläutern können.</li> </ul>	<p><b>2 Vegetationsgeographische Aspekte</b></p> <p><b>2.1 Merkmale und Verbreitung der potenziellen natürlichen Vegetation</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- der immergrüne tropische Regenwald (s. LT 4 UE 2/Brasilien)</li> <li>- die Savannen <i>Feucht-, Trocken- und Dornsavanne</i> (s. LT 4 UE 1/Mali)</li> <li>- die Wüsten (s. LT 1 UE1: Binnen-, Küsten-, Lee- und Wendekreiswüste)</li> <li>- die Hartlaubvegetation</li> <li>- die Steppen <i>Langgras-, Kurzgrassteppe</i></li> <li>- die sommergrünen Laub- und Mischwälder</li> <li>- der boreale Nadelwald (<i>Taiga</i>)</li> <li>- die Tundra</li> <li>- die Kältewüste</li> </ul> <p><b>2.2 Ökologische Anpassungen von Pflanzen im semiariden/ariden Raum</b> <i>Sukkulenten (Blatt-, Stamm- und Wurzelsukkulenz), Xerophyten, Transpirationsschutz</i></p> <p><b>2.3 Veränderungen der potenziellen natürlichen Vegetation durch den Menschen</b> <i>potentielle natürliche Vegetation, reale Vegetation, Kulturland</i> <i>Degradationsformen (Macchie, Badlands)</i></p>	
Vorschläge und Hinweise		
<p>@ <a href="http://www.biologie.uni-hamburg.de/b-online/d57/57.htm">www.biologie.uni-hamburg.de/b-online/d57/57.htm</a> (ökologische Anpassungen von Pflanzen)</p> <p>@ <a href="http://www.qw.eduhi.at">www.qw.eduhi.at</a> (Landschaftsökologie und Vegetationszonen)</p>		
<p>Hinweis zu 2.2: vergleichende Karteninterpretation potenzielle / reale Vegetation</p>		

Erdkunde (1. Halbjahr der Hauptphase)		Leitthema 1
Physisch-geographische Aspekte als Grundlage der Raumanalyse		
<b>UE 3</b>	<b>Edaphische Aspekte</b>	<b>5 Stunden</b>
<b>Grobziel:</b> Kenntnis und Verständnis <ul style="list-style-type: none"> <li>- der Entstehung und Verbreitung von Bodentypen und Bodenarten.</li> <li>- von Bodenbelastungen sowie möglichen Schutzmaßnahmen.</li> </ul>		
Lernziele	verbindliche Lerninhalte/ Fachbegriffe	
<p>Die SchülerInnen sollen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Boden als Ergebnis des Zusammenwirkens von Ausgangsgestein, Klima und Organismen definieren und erklären können.</li> <li>- die verschiedenen Prozesse der Verwitterung sowie die Bedeutung der Tonminerale als Wasser- und Nährstoffspeicher erläutern können.</li> <li>- die unterschiedliche Bodenqualität verschiedener Bodenarten begründen können.</li> <li>- den Zusammenhang zwischen Klima, Vegetation und Bodenbildung in verschiedenen Klima- und Vegetationszonen erklären können.</li> <li>- Horizontabfolge von Bodenprofilen verschiedener Bodentypen begründen können.</li> <li>- Formen der Bodenzerstörung und die Notwendigkeit von Bodenschutzmaßnahmen erläutern können.</li> </ul>	<p><b>3 Edaphische Aspekte</b></p> <p><b>3.1 Boden als Ergebnis eines Umwandlungsprozesses</b> (Verwitterung; Humifizierung; Tonmineralbildung) <i>physikalische, chemische Verwitterung, Temperaturverwitterung, Hydrolyse, Frostsprengung, Kohlensäureverwitterung, Tonminerale, Speicherkapazität, Bodenfauna, Bodenflora</i></p> <p><b>3.2 Bodenarten und ihre Eigenschaften</b> (Wasserhaushalt, Durchlüftung, Bodengüte) <i>Sand, Lehm, Ton, Kalk, Mergel, Löss</i></p> <p><b>3.3 Zusammenwirken von Klima, Vegetation und Boden</b></p> <p><b>3.3.1 Bodenbildung in unterschiedlichen Klima- und Vegetationszonen (Übersicht)</b> <i>Verwitterungs- und Humifizierungsintensität, Krustenbildung</i></p> <p><b>3.3.2 Das Bodenprofil</b> <i>Bodenhorizont ( A= Oberboden ,B = Unterboden, C= Anstehendes; )</i></p> <p><b>3.3.2 Bodentypen</b> <i>Braunerde, Podsol, Schwarzerde, Latosol, Laterit</i></p> <p><b>3.4 Bodenbelastungen und Bodenschutzmaßnahmen</b> <i>Bodendegradation, Bodenerosion, Versiegelung, Verdichtung, Schadstoffbelastung, Altlasten, Überdüngung, Bodenschutzgesetz, Sanierung</i></p>	
Vorschläge und Hinweise		
<p>@ <a href="http://www.bodenwelten.de">www.bodenwelten.de</a> (Einführung mit Fotos)</p> <p>@ <a href="http://www.geologie.bayern.de/boden/gla6_0_0.asp">www.geologie.bayern.de/boden/gla6_0_0.asp</a> (vielseitige Informationen zum Thema Boden)</p> <p>@ <a href="http://www.bundes-bodenschutzgesetz.de">www.bundes-bodenschutzgesetz.de</a></p>		
CD-ROM: Umweltatlas Boden, FWU, Best. Nr. 66 00400		

## Erdkunde (1. Halbjahr der Hauptphase)

### Erster verbindlicher Anteil Geschichte

#### Geschichte der Bundesrepublik Deutschland und der DDR

8 Stunden

**Grobziel:** Kenntnis und Verständnis der Geschichte der Bundesrepublik Deutschland und der DDR

#### Lernziele

#### verbindliche Lerninhalte/ Fachbegriffe

Die SchülerInnen sollen

- die wesentlichen territorialen, politischen und wirtschaftlichen Bestimmungen des Potsdamer Abkommens erläutern können.
- die Deutschlandpolitik der Alliierten in der Bedeutung für die Entstehung des West-Ost-Gegensatzes erläutern können.
- wichtige Ereignisse aus der Entstehungsgeschichte der beiden deutschen Staaten darstellen können.
- Schritte der West- bzw. Ostintegration der beiden deutschen Staaten erläutern können.
- die Beziehungen beider deutscher Staaten zueinander erklären können.
- die Grundlagen der Entspannungspolitik erläutern können.

#### **1 Die Deutschlandpolitik der Alliierten und die Entstehung des Ost-West-Gegensatzes ( 1945 – 1949 )**

- Potsdamer Konferenz / Abkommen  
Besatzungszone, Alliiertes Kontrollrat, Sonderstatus Berlin
- Blockbildung in Europa und der Welt  
Westverschiebung Polens, Reparationen, Truman-Doktrin, containment, Marshall-Plan, Bizone, Trizone, Eiserner Vorhang, Kalter Krieg, Berlin-Blockade

#### **2 Entstehung der beiden Deutschen Staaten und ihre Integration in den jeweiligen Machtblock (1949 – 1966)**

- 2.1 Entstehung der BRD und der DDR  
*Besatzungsstatut, Frankfurter Dokumente, Parlamentarischer Rat, Grundgesetz, parlamentarische Demokratie, Volksdemokratie, Marktwirtschaft, Zentralverwaltungswirtschaft,*
- 2.2 Integration beider deutschen Staaten in den jeweiligen Machtblock  
*NATO, Warschauer Pakt, Kollektivierung, EWG /EU , RGW*
- 2.3 Beziehungen beider Staaten zueinander  
*Hallstein-Doktrin, Alleinvertretungsanspruch, Gleichberechtigungsanspruch der DDR, 17.Juni, deutsch-deutsche Grenze, Mauerbau*

#### **3 Neue Ostpolitik der BR Deutschland (1966 – 1982)**

- Politik der kleinen Schritte, Wandel durch Annäherung, Ostverträge, Grundlagenvertrag, Viermächteabkommen, Gewaltverzicht, KSZE

#### Vorschläge und Hinweise

Arbeit mit entsprechenden Quellentexten, Statistiken, Karikaturen und Filmdokumenten  
Hefte zur Bundesrepublik Deutschland aus der Reihe „Informationen zur Politischen Bildung“

**Erdkunde (1. Halbjahr der Hauptphase)****Erster verbindlicher Anteil Geschichte****Geschichte der Bundesrepublik Deutschland und der DDR****8 Stunden****Grobziel:** Kenntnis und Verständnis der Geschichte der Bundesrepublik Deutschland und der DDR**Lernziele****verbindliche Lerninhalte/ Fachbegriffe**

Die SchülerInnen sollen

- wichtige Schritte im Wiedervereinigungsprozess aufzeigen können und Folgen bzw. Probleme der Wiedervereinigung darlegen können.

**4 Vereinigung der BR Deutschland und der DDR (ab 1989)**

- 4.1 Die Bedeutung der KSZE und die Bedeutung Gorbatschows für die Wiedervereinigung  
*Glasnost, Perestrojka,*
- 4.2 Der Prozess der Wiedervereinigung  
*Zerfall der DDR, Montagsdemonstrationen, Grenzöffnung, Massenflucht, Binnenmigration, Deutsche Einheit, 2+4-Vertrag, Währungs- und Sozialunion*
- 4.3 Folgen der Wiedervereinigung  
*Wirtschaftsgefälle, Binnenmigration, Solidaritätszuschlag, Deutsche Einheit, 2+4-Vertrag, Währungs- und Sozialunion*

**Vorschläge und Hinweise**

Arbeit mit entsprechenden Quellentexten, Statistiken, Karikaturen und Filmdokumenten  
Hefte zur Bundesrepublik Deutschland aus der Reihe „Informationen zur Politischen Bildung“

**Erdkunde (1. Halbjahr der Hauptphase)**  
**Naturpotenzial und sozioökonomische Disparitäten in unterschiedlichen Teilräumen Europas**  
**Raumbeispiel: Bundesrepublik Deutschland** **Leitthema 2**

**UE 1** **Das Naturpotenzial in Mitteleuropa** **5 Stunden**

**Grobziel:** Kenntnis und Verständnis der morphologischen, klimatischen und edaphischen Ausstattung Mitteleuropas

**Lernziele** **verbindliche Lerninhalte/ Fachbegriffe**

<p>Die SchülerInnen sollen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- die reliefbedingten Großlandschaften Mitteleuropas beschreiben können.</li> <li>- die Einflüsse der Glazialzeiten auf die Oberflächenformen in Nord- und Mitteleuropa erläutern können.</li> <li>- den glazialen Formenschatz im Hochgebirge am Beispiel der alpinen Vergletscherung erklären können.</li> <li>- die klimatischen Bedingungen der gemäßigten Zone am Beispiel Mitteleuropas differenziert darstellen können.</li> <li>- die edaphischen Gegebenheiten in Mitteleuropa überblicksartig beschreiben können.</li> </ul>	<p><b>1.1 Naturräumliche Gliederung Mitteleuropas</b> Tiefland, Mittelgebirge, Stufenland, Hochgebirge</p> <p><b>1.2 Glazialmorphologische Prägung der Landformen Nord- und Mitteleuropas</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- alpiner Gletscher <i>Nährgebiet, Zehrgebiet, Schneegrenze, Gebirgsgletscher, Talgletscher, Gletscherspalte, Kar, Trogtal, Moräne (Grund-, End-, Seitenmoräne), Zungenbecken</i></li> <li>- pleistozäne Glazialformen in Nord- und Süddeutschland <i>Inlandeis, Vorlandgletscher, Kar, Zungenbecken, Sander, Moräne (Grund-, End-, Seitenmoräne), Urstromtal, Löß, glaziale Serie (Norddeutschland, Süddeutschland), Fjord, Schären, Seenplatte</i></li> </ul> <p><b>1.3 Klimatische Differenzierung Mitteleuropas</b> <i>Klimakreuz, Übergangsklima</i></p> <p><b>1.4 Edaphische Differenzierung Mitteleuropas</b> Verbreitung wichtiger Bodentypen und deren Nutzungsmöglichkeiten ( s. LT 1 UE 3)</p>
---	--

**Vorschläge und Hinweise**

**Erdkunde (1. Halbjahr der Hauptphase)**  
**Naturpotenzial und sozioökonomische Disparitäten in unterschiedlichen Teilräumen Europas**  
**Raumbeispiel: Bundesrepublik Deutschland** **Leitthema 2**  
**UE 2 Landwirtschaft im Spannungsfeld zwischen Naturpotenzial, Ökonomie und Ökologie**  
**8 Stunden**  
**Grobziel:** Kenntnis und Verständnis der aktuellen Agrarstruktur, der Situation der ländlichen Siedlungen und der Auswirkungen der EU-Agrarpolitik

<b>Lernziele</b>	<b>verbindliche Lerninhalte/ Fachbegriffe</b>
<p>Die SchülerInnen sollen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- die Abhängigkeit landwirtschaftlicher Nutzung von Klima, Boden und Relief beschreiben können.</li> <li>- Merkmale der gegenwärtigen Agrarstruktur Mitteleuropas beschreiben und erklären können.</li> <li>- Unterschiede zwischen konventioneller und alternativer Landwirtschaft darstellen und kritisch beurteilen können.</li> <li>- den ökologischen Landbau als einen Weg zur umweltverträglichen Landwirtschaft darstellen können.</li> <li>- die Agrarstruktur in landwirtschaftlichen Intensivgebieten beschreiben können.</li> <li>- Folgen der Integration in den EU-Markt erläutern können.</li> </ul>	<p><b>2.1 Landwirtschaft in der Bundesrepublik Deutschland</b></p> <p><b>2.1.1 Landwirtschaftliche Bodennutzung im Überblick</b>  <i>Ackerbau (Getreide-, Hackfrucht-, Futterbau); Viehwirtschaft (Grünlandwirtschaft, Weidewirtschaft, Massentierhaltung); Sonderkulturen</i></p> <p><b>2.1.2 Agrarstruktur</b>  <i>Besitzersplitterung, Betriebsgröße, Vollerwerb, Nebenerwerb, Zuerwerb, Sozialbrache, Mechanisierung, Spezialisierung, Aussiedlerhof, Genossenschaft, Real-Erbteilung, Anerbenrecht</i></p> <p><b>2.1.3 Ziele, Ansätze und Grenzen des ökologischen Landbaus</b>  <i>konventionelle - / alternative Landwirtschaft artgerechte Tierhaltung, Biosiegel</i></p> <p><b>2.1.4 Räumliche Auswirkungen und Probleme der EU-Agrarpolitik</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- EU-Agrarpolitik und deren Bedeutung für die Landwirtschaft (Preisbildung innerhalb der EU und zu Drittländern; Ziele der Agrarpolitik)  <i>Überproduktion, Subventionsbrache, Extensivierung, agrarindustrielle Produktion, nachwachsende Rohstoffe</i></li> <li>- räumliche Auswirkungen und Probleme des agrarstrukturellen Wandels  <i>Dünger- / Pestizidverbrauch, Gülleanfall, Massentierhaltung, Marktabhängigkeit, monoton gestaltete Agrarlandschaft</i></li> </ul>

**Vorschläge und Hinweise**  
 Lit.: W. Klohn, H.W. Windhorst, Landwirtschaft in Deutschland, Vechtaer Materialien zum Geographieunterricht, Heft 3 /1996  
 @ [www.boelw.de](http://www.boelw.de) ( Vorträge zum Thema „ökologischer Landbau“ zum Herunterladen)  
[www.landentwicklung.de](http://www.landentwicklung.de) ( Bsp. für Dorferneuerung mit Fotos)  
 CD-ROM: Landwirtschaft in Deutschland, IMA

**Erdkunde (1. Halbjahr der Hauptphase)**  
**Naturpotenzial und sozioökonomische Disparitäten in unterschiedlichen Teilräumen Europas**  
**Raumbeispiel: Bundesrepublik Deutschland** **Leitthema 2**  
**UE 2 Landwirtschaft im Spannungsfeld zwischen Naturpotenzial, Ökonomie und Ökologie**

**Grobziel:** Kenntnis und Verständnis der Notwendigkeit einer ökologisch ausgerichteten Landwirtschaft sowie von Maßnahmen zur Dorferneuerung.

Lernziele	verbindliche Lerninhalte/ Fachbegriffe
<p>Die SchülerInnen sollen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Ursachen des Struktur- und Funktionswandels im ländlichen Raum nennen können.</li> <li>- die Funktionsverluste im ländlichen Raum erläutern können.</li> <li>- Dorferneuerungsmaßnahmen kennen und dazu Stellung nehmen können.</li> <li>- das übergeordnete Leitbild der lokalen Agenda 21 in seiner Bedeutung für den ländlichen Raum erläutern können.</li> </ul>	<p><b>2.2 Funktionswandel ländlicher Siedlungen</b>  <i>ländlicher Raum, Landflucht, Dorferneuerung, Revitalisierung, Arbeiterwohngemeinde, Fremdenverkehrsgemeinde</i></p> <p><b>2.3. Lokale Agenda 21 für den ländlichen Raum</b>  <i>Lokale Agenda 21, Renaturierung</i></p>

**Vorschläge und Hinweise**

- @ [www.boelw.de](http://www.boelw.de) ( Vorträge zum Thema „ökologischer Landbau“ zum Herunterladen)
- @ [www.landentwicklung.de](http://www.landentwicklung.de) ( Bsp. für Dorferneuerung mit Fotos)

**Erdkunde (2. Halbjahr der Hauptphase)**  
**Naturpotenzial und sozioökonomische Disparitäten in unterschiedlichen Teilräumen Europas**  
**Raumbeispiel: Bundesrepublik Deutschland** **Leitthema 2**  
**UE 3: Industriegewirtschaft - Notwendigkeit ständigen Strukturwandels** **10 Stunden**

**Grobziel:** Kenntnis und Verständnis von Standortfaktoren der Industriegewirtschaft und ihrer raumprägenden Wirkungen in ihrer globalen Verflechtung

Lernziele	verbindliche Lerninhalte/ Fachbegriffe
-----------	--

<p>Die SchülerInnen sollen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- die Entwicklung des monostrukturierten Wirtschaftsraumes auf der Grundlage natürlicher und historischer Gegebenheiten erklären können.</li> <li>- die industrielle Entwicklung nach 1945 begründen können.</li> <li>- Möglichkeiten und Grenzen von Strukturverbesserungen in Vergangenheit und Gegenwart kennen und darstellen können.</li> </ul>	<p><b>3.1 Das Rheinisch-Westfälische Industriegebiet</b></p> <p><b>3.1.1 Entstehung der Montanindustrie auf der Basis des Standortfaktors Steinkohle</b>  Lagerungsverhältnisse, Kohlearten, Nord-Wanderung des Bergbaus, Wirtschaftsstruktur  <i>Monostruktur, Montanindustrie</i></p> <p><b>3.1.2 Veränderungen in der Industriestruktur nach 1945 in der Montanindustrie</b>  <i>Kohlekrise, Stahlkrise, Strukturwandel</i></p> <p><b>3.1.3 traditionelle und moderne Maßnahmen zur Strukturverbesserung</b>  <i>Betriebsstilllegung, Fusion, Subvention, Diversifizierung, Neuansiedlung, Industriebranche, Revitalisierung, Technologiezentrum, Industriedenkmal, IBA-Emscher-Park, Altlastensanierung</i></p>
---	---

**Vorschläge und Hinweise**

@ [www.kvr.de](http://www.kvr.de) (Kommunalverband Ruhrgebiet)  
 @ [www.iba.nrw.de](http://www.iba.nrw.de)

Medien: Foliothek Ruhrgebiet, Cornelsen Verlag  
 Schulbuchinformationsdienst des KVR (kostenloses Faltblatt als Abo)  
 Möglichkeit zur Exkursion: Ruhr-Tour des KVR für Schüler, verschiedene Themenschwerpunkte

## Erdkunde (2. Halbjahr der Hauptphase)

### Naturpotenzial und sozioökonomische Disparitäten in unterschiedlichen Teilräumen Europas Raumbeispiel: Bundesrepublik Deutschland Leitthema 2

#### UE 3: Industriewirtschaft - Notwendigkeit ständigen Strukturwandels

**Grobziel:** Kenntnis und Verständnis des Wandels von industriewirtschaftlichen Standortfaktoren sowie für die Problematik des Wirtschaftsstandortes Deutschland.

#### Lernziele

#### verbindliche Lerninhalte/ Fachbegriffe

Die SchülerInnen sollen:

- die klassischen Standortfaktoren der Industriewirtschaft und deren Bedeutungswandel für das Montandreeck Saar-Lor-Lux beschreiben können.
- das Entwicklungspotenzial der Region SLL auf der Grundlage veränderter Standortfaktoren beurteilen können.
- die Rolle Deutschlands im Welthandel charakterisieren können.
- Vor- und Nachteile des Industriestandorts Deutschland darlegen können.

#### 3.2 Montandreeck Saar-Lor-Lux

##### 3.2.1 Klassische Standortfaktoren als Voraussetzungen der Montanindustrie

*Energie, Rohstoff, Absatzmarkt, Arbeitskraft, Verkehrsgunst*

##### 3.2.2 Entwicklungspotential in der grenzüberschreitenden Region SLL

*weiche Standortfaktoren: Führungsvorteil, Subvention, Mikrostandort, Umweltauflagen Grundstückspreis, Wohn-/Freizeitwert*

#### 3.3 Wirtschaftsstandort Deutschland

##### 3.3.1 Deutschland im Welthandel

*Importabhängigkeit, Exportabhängigkeit, Standortnachteil*

##### 3.3.2 Standortfaktoren im internationalen Wettbewerb

*Infrastruktur, Lohnkosten, Produktionskosten, Arbeitszeiten, Auslandsfertigung*

#### Vorschläge und Hinweise

@: [www.geographie4u.de/studium/arbeiten/thesenpapier\\_wirtschaftsstandort\\_deutschland.pdfht](http://www.geographie4u.de/studium/arbeiten/thesenpapier_wirtschaftsstandort_deutschland.pdfht)  
(Textsammlung zum Wirtschaftsstandort Deutschland)

@ [www.economics.phil.uni-erlangen.de/bwl/lehrbuch/kap5/standortD/standortD.pdftr](http://www.economics.phil.uni-erlangen.de/bwl/lehrbuch/kap5/standortD/standortD.pdftr)  
(Wirtschaftsstandort Deutschland)

**Erdkunde (2. Halbjahr der Hauptphase)**  
**Naturpotenzial und sozioökonomische Disparitäten in unterschiedlichen Teilräumen Europas**  
**Raumbeispiel: Bundesrepublik Deutschland** **Leitthema 2**

**UE 4:** **Energiewirtschaft – Notwendigkeit der Ressourcenschonung** **6 Stunden**

**Grobziel:** Kenntnis der Bedeutung verschiedener Energieträger für die Energieversorgung und Einsicht in die Notwendigkeit einer umweltschonenden und zukunftsfähigen Energiewirtschaft

**Lernziele** **verbindliche Lerninhalte/ Fachbegriffe**

- Die SchülerInnen sollen
- die ökologische und ökonomische Bedeutung der verschiedenen Energieträger und ihre Nutzungsformen kennen.
  - die Entwicklung des Weltenergieverbrauchs beschreiben und erklären können.
  - die Notwendigkeit einer umwelt- und zukunftsorientierten Energieversorgung einsehen.
  - Energiebedarfsprognosen kritisch bewerten können.
  - den eigenen Energieverbrauch kritisch beurteilen können.
  - die Notwendigkeit einer nachhaltigen Energiepolitik einsehen.
  - Grundsätze einer zukunftsorientierten Energiepolitik erläutern und beurteilen können.

- 4.1 Ökonomische und ökologische Aspekte bei der Nutzung verschiedener Energieträger**
- fossile Energieträger
  - regenerative Energieträger  
*Wirkungsgrad, Primärenergie, Sekundärenergie, Nutzenergie*
- 4.2 Der Strukturwandel der Energiewirtschaft und seine Bedeutung für die Energieversorgung**
- Weltenergieverbrauch
  - Energieverbrauch der BRD  
*Energiebilanz, Energiebedarfsprognose, Energieszenario*
  - Energiepolitik, Energieprogramm der BRD
- 4.3 Aspekte und Grundsätze einer zukunftsorientierten Energiewirtschaft**
- Sicherung der Energieversorgung  
*Energiepolitik, multilaterale Verträge, Energiemix, Ölpreisentwicklung*
  - nachhaltige Energieversorgung  
*Nachhaltigkeit, Energieeinsparung,*
  - Förderung regenerativer Energieträger

**Vorschläge und Hinweise**

@ [www.bund-saar.de](http://www.bund-saar.de) CD-ROM: „Nachhaltige zukunftsfähige Entwicklung im Saarland“

@ [www.boxer99.de](http://www.boxer99.de) (umfassende Datenbank mit Fachartikeln zu allen regenerativen Energieträgern)

Lit.: Encarta Enzyklopädie (CD-ROM : Energie, zahlreiche Links)

**Grobziel:** Kenntnis und Verständnis von demographischen Strukturen und Prozessen in Deutschland

Lernziele	verbindliche Lerninhalte/ Fachbegriffe
-----------	--

<p>Die SchülerInnen sollen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- verschiedene Formen von Bevölkerungspyramiden kennen, interpretieren und Ländergruppen zuordnen können.</li>   <li>- die Altersstruktur der Bevölkerung in Deutschland in Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft erläutern, sowie Ursachen und Folgen darlegen können.</li>   <li>- die unterschiedliche Bevölkerungsverteilung in Deutschland begründen können.</li> </ul>	<p><b>5.1 Bevölkerungsstruktur und Bevölkerungsdynamik</b></p> <p><b>5.1.1 Ideal- und realtypische Bevölkerungspyramiden:</b>            Glockenform, Pyramidenform, Urnenform</p> <p><b>5.1.2 Altersaufbau der Bevölkerung in Deutschland</b></p> <p><i>generative Struktur, demographische Merkmale, demographischer Prozess, Geburtenrate, Sterberate, Geburtenüberschuss, Geburtendefizit, Wachstumsrate, Lebenserwartung, Überalterung, „vergreiste Gesellschaft“, Familienpolitik</i></p> <p><b>5.2 Bevölkerungsverteilung</b></p> <p><i>Bevölkerungsdichte, Migration, Zuwanderung, Abwanderung</i></p>
---	--

**Vorschläge und Hinweise**

- @ [www.destatis.de](http://www.destatis.de) ( Statist. Bundesamt)
- @ [www.dsw-online.de](http://www.dsw-online.de) ( Deutsche Stiftung Weltbevölkerung )

**Erdkunde (2. Halbjahr der Hauptphase)****Naturpotenzial und sozioökonomische Disparitäten in unterschiedlichen Teilräumen Europas****Raumbeispiel: Bundesrepublik Deutschland****Leitthema 2****UE 6: Stadt und Verstädterung****15 Stunden****Grobziel:** Kenntnis und Verständnis physiognomischer, funktionaler und struktureller Merkmale der Stadt.**Lernziele****verbindliche Lerninhalte/ Fachbegriffe**

Die SchülerInnen sollen

- die geographisch relevanten Merkmale der Stadt erläutern können.
  
- Struktur und Funktionalität von Städten an konkreten Beispielen erläutern können.
  
- den Bedeutungsüberschuss einer Stadt für ihr Umland als das Hauptmerkmal der Zentralität erklären können.
  
- typische Merkmale verschiedener Stadttypen erläutern können.

**6.1 Merkmale der Stadt****6.1.1 physiognomische, strukturelle und funktionale Merkmale der Stadt**

*z.B. geschlossene Ortsform / kompakter Siedlungskörper, hohe Verkehrswertigkeit, hohe Wohn- und Arbeitsplatzdichte, künstliche Umweltgestaltung, hohe Umweltbelastung, innere funktionale Differenzierung, Viertelsgliederung, Aufriss, Grundriss u.a.*

**6.1.2 Zentralität von Städten**

*Zentralität, zentraler Ort, zentralörtliche Funktion, zentralörtliche Einrichtungen, Bedeutungsüberschuss, Daseinsgrundfunktionen*

**6.1.3 Stadttypen**

*z.B. Industriestadt, Universitätsstadt, Residenzstadt, Hafenstadt*

**Vorschläge und Hinweise**@ [www.mygeo.info/skripte.html](http://www.mygeo.info/skripte.html)@ [www.e-geography.de](http://www.e-geography.de)

**UE 6: Stadt und Verstädterung**

**Grobziel:** Kenntnis und Verständnis der inneren funktionalen Differenzierung der Stadt und der daraus ableitbaren Stadtstrukturmodelle

Lernziele	verbindliche Lerninhalte/ Fachbegriffe
-----------	--

<p>Die SchülerInnen sollen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- die funktionale Gliederung einer Stadt anhand von Karten erläutern können.</li> <li>- die physiognomischen und funktionalen Merkmale einer City nennen und erklären können.</li> <li>- den Prozess der Citybildung darlegen können.</li> <li>- die wichtigsten Stadtstrukturmodelle beschreiben und anhand von Atlaskarten ihre Übertragbarkeit auf reale Städte beurteilen können.</li> </ul>	<p><b>6.2 Funktionale Gliederung und Stadtstrukturmodelle</b></p> <p><b>6.2.1 Funktionale Stadtviertel</b>  <i>Altstadt, City, Verwaltungs-, Regierungs-, Kultur-, Vergnügungsviertel, citynahes Wohn- und Gewerbeviertel, Wohnviertel, Industrieviertel, Wohnvorort</i></p> <p><b>6.2.2 City</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- physiognomische Merkmale</li> <li>- funktionale Merkmale</li> </ul> <p style="text-align: center;"><i>Tag- und Nachtbevölkerung, Bevölkerungskrater, innerstädtische Mobilität, Subzentrum</i></p> <p><b>6.2.3 Stadtstrukturmodelle</b>  <i>Kreis-, Sektoren-, Mehrkernemodell</i></p>
--	---

**Vorschläge und Hinweise**

- @ [www.bbr.bund.de](http://www.bbr.bund.de)
- @ [www.e-geography.de](http://www.e-geography.de)
- @ [www.berlin-institut.org](http://www.berlin-institut.org)
- @ [www.wiebel.de/arbeit/stadtgeo.html](http://www.wiebel.de/arbeit/stadtgeo.html)



**UE 6: Stadt und Verstädterung**

**Grobziel:** Kenntnis und Verständnis des Ökosystems Stadt.

Lernziele	verbindliche Lerninhalte/ Fachbegriffe
-----------	--

<p>Die SchülerInnen sollen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Struktur und Funktion eines Ökosystems erläutern können</li>   <li>- die Besonderheiten des Ökosystems Stadt darstellen können.</li>   <li>- Spezifika des Stadtklimas beschreiben und erklären können.</li>   <li>- die besonderen anthropogen verursachten Belastungen des Ökosystems Stadt erläutern können.</li>   <li>- bestehende Lösungsansätze im Sinne einer nachhaltigen Stadtentwicklung kritisch beurteilen und eigene Vorstellungen entwickeln können.</li> </ul>	<p><b>6.4 Ökosystem Stadt</b></p> <p><b>6.4.1 Das Ökosystemmodell</b>  <i>Ökosystem, Biotop, Biozönose, abiotische und biotische Faktoren, Produzenten, Konsumenten, Destruenten, Nahrungskette, Biomasse, ökologisches Gleichgewicht, Selbstregulation, Störfaktor</i></p> <p><b>6.4.2 Besonderheiten des Ökosystems Stadt</b></p> <p><b>6.4.2.1 Stadtflora und Stadtfauna</b>  <i>Kulturfolger, Haustiere, Neophyten, Ruderalpflanzen</i></p> <p><b>6.4.2.2 Stadtklima</b>  <i>Dunstglocke, Aerosole, Wärmeinsel, Smog, Inversion</i></p> <p><b>6.4.3 Anthropogen verursachten Belastungen des Ökosystems Stadt</b>  <i>z.B. Verkehr, Abwärme, Lärm, Luftverschmutzungen, Abwässer, Müll, Bodenversiegelung</i></p> <p><b>6.4.4 Maßnahmen zur Belastungsreduktion und zur nachhaltigen Stadtentwicklung</b>  <i>lokale Agenda 21, Nachhaltigkeit, Begrünung, Energieeinsparung, Lärmschutz, Abfallvermeidung, Entsiegelung, Frischluftschneise, Verkehrsberuhigung, ÖPNV</i></p>
--	--

**Vorschläge und Hinweise**

- @ [www.geographie.ruhr-uni-bochum.de](http://www.geographie.ruhr-uni-bochum.de)
- @ [www.difu.de](http://www.difu.de)(stadtökologie)

**Erdkunde (2. Halbjahr der Hauptphase)**  
**Naturpotenzial und sozioökonomische Disparitäten in unterschiedlichen Teilräumen Europas**  
**Raumbeispiel: Bundesrepublik Deutschland** **Leitthema 2**

**UE 7: Kommunal- und grenzüberschreitende Raumplanung** **8 Stunden**

**Grobziel:** Kenntnis und Verständnis von Notwendigkeit, Zielvorstellungen und Problemen der Stadtentwicklungsplanung

**Lernziele** **verbindliche Lerninhalte/ Fachbegriffe**

- Die SchülerInnen sollen
- die Optimierung der Daseinsgrundfunktionen und die Steigerung der Attraktivität als Aufgaben der Stadtentwicklungsplanung aufzeigen können.
  - Merkmale zum Nachweis der Entwicklungsbedürftigkeit unter verschiedenen Aspekten erkennen und begründen können.
  - die Notwendigkeit von Planungskonzepten und die daraus resultierenden Umsetzungsproblemen diskutieren können.
  - Stadtentwicklungsmaßnahmen an einem konkreten Fallbeispiel erläutern können.
  - Leitbilder moderner Stadtentwicklung an einem konkreten Raumbeispiel erläutern und bewerten können.

- 7.1 Stadtentwicklungsplanung - Saarbrücken- Stadtmitte am Fluss oder Fallbeispiel nach eigener Wahl**
- 7.1.1 Aufgabe der Stadtentwicklungsplanung**
- 7.1.2 Notwendigkeit der Stadtentwicklungsplanung - Defizite im Bereich verschiedener Daseinsgrundfunktionen**
- soziale Defizite: *Segregation, sinkende Wohnqualität, Attraktivitätsverlust, Abwanderung*
  - ökonomische Defizite: *Geschäftsterben, Leerstände, Verödung, Imageverlust, einseitiges Warenangebot*
  - bauliche Defizite: *bauliche Missstände (überalterte Bausubstanz, mangelnde sanitäre Ausstattung, Überbauung)*
  - funktionale Defizite: *Funktionsschwäche wie z. B. Wohnen, Verkehr, Kultur, Versorgung u.a.)*
- 7.1.3 Planungskonzept**  
 Leitbild, Nachhaltigkeit, soziale Stadt, Wirtschaftsförderung, Kulturförderung, Sanierung, Verkehrsplanung
- 7.1.4 Probleme der Stadtentwicklungsplanung**  
 Finanzierung, Interessenskonflikte
- 7.1.5 Konkretes Planungsvorhaben**  
 Bei dem zu behandelten Fallbeispiel sollen Notwendigkeit, Planungskonzept und Probleme der Umsetzung beurteilt werden.

**Vorschläge und Hinweise**

- @ [www-public.tu-bs.de:8080/~schroete/agenda21.htm#7](http://www-public.tu-bs.de:8080/~schroete/agenda21.htm#7) (Stadtplanung in der Agenda 21)
- @ [www.giu.de/index.php?nav=100](http://www.giu.de/index.php?nav=100) (IU)
- @ [www.stadtmitte-am-fluss.de](http://www.stadtmitte-am-fluss.de)
- @ [www.sozialestadt.de](http://www.sozialestadt.de)

Lit.: Saarbrücken - Stadtmitte am Fluss, Masterplan, Saarbrücken 2004 , hrsg. im Auftrag GIU Saarbrücken

**UE 7 Kommunal- und grenzüberschreitende Raumplanung****Grobziel:** Kenntnis und Verständnis von grenzüberschreitenden Planungsmaßnahmen**Lernziele****verbindliche Lerninhalte/ Fachbegriffe**

Die SchülerInnen sollen:

- die Abgrenzung der Region Saar-Lor-Lux im Sinne des Vorschlags der Metzger und Saarbrücker Geographen (1997) beschreiben können.

- eine Übersicht über die Landschaftseinheiten in der Region SLL kennen.

- Umsetzungsmöglichkeiten einer grenzüberschreitenden Zusammenarbeit nennen und an ausgewählten Planungsbereichen aufzeigen können.

- die Verkehrsstruktur im SLL-Raum bewerten können.

- die Pendlerströme im Grenzraum als Folge ungleicher Raumausstattung erklären können.

**7.2 Grenzüberschreitende Raumplanung****7.2.1 Abgrenzung und Naturräumliche Gliederung**

- Region Saar-Lor-Lux :
- Rheinisches Schiefergebirge (Eifel, Hunsrück, Ardennen, Ösling)
- Saar-Nahe-Bergland, Nordpfälzer Bergland, Pfälzer Wald
- Pfälzisch-Lothringisches Schichtstufenland *Schichtstufe/Côte, Landterrasse/Plaine* (Côte de Meuse, Plaine Lorraine, Plateau Lorraine, Plateau de Barrois, Gutland, Saargau, Bliesgau, Westrich)

**7.2.2 Notwendigkeit und Probleme einer grenzüberschreitenden Planung**

*Strukturschwäche, Landflucht, Dorfverfall, Arbeitsplätze à Pendlerströme*

*Sprachenbarriere, Entscheidungsebene*

**7.2.3 Projekte grenzüberschreitender Planung zum Abbau der Strukturschwäche**

- Eurozone /Europole  
*Tertiärisierung, Technopôle, Science Park, IT-Park, Saarterrassen*
- Verkehrsstruktur  
*periphere Lage, Verkehrsachsen, grenzüberschreitender Regionalverkehr, Standortkonkurrenz, Hochgeschwindigkeitstrasse*

**Vorschläge und Hinweise**

**Erdkunde (2. Halbjahr der Hauptphase)**  
**Naturpotenzial und sozioökonomische Disparitäten in unterschiedlichen Teilräumen Europas**  
**Raumbeispiel: Rumänien** **Leitthema 2**

**UE 8**      **Osterweiterung der EU und Transformation** **5 Stunden**

**Grobziel:** Einsicht in die Notwendigkeit und Problematik des Transformationsprozesses

**Lernziele** **verbindliche Lerninhalte/ Fachbegriffe**

Die SchülerInnen sollen:

- Rumänien naturräumlich unter dem Gesichtspunkt des Reliefs gliedern können.
- die wirtschaftliche Rückständigkeit im Vergleich zu anderen europäischen Staaten an ausgewählten Faktoren erklären können.
- das binnenstaatliche Wirtschaftsgefälle erklären können.
- die Notwendigkeit der Transformation begründen können.
- staatliche und privatwirtschaftliche Initiativen zur Integration der rumänischen Wirtschaft in den EU-Markt erläutern können.

**8 Transformationsstaat Rumänien**

**8.1 naturräumliche Gliederung Rumäniens**

Westgebirge, Siebenbürgen, Ostkarpaten, Moldau, Südkarpaten, Walachei, Banat

**8.2 Wirtschaftliche Aktiv- und Passivräume**

BIP, Arbeitslosenquote, Binnenmigration, Bevölkerungsverteilung,

Betriebsstruktur in Landwirtschaft und Industrie

**8.3 Transformation im Rahmen der Osterweiterung der EU**

**8.3.1 Notwendigkeit der Transformation**

*Armutsbekämpfung, Abbau des Wirtschaftsgefälles,*

**8.3.2 konkrete Maßnahmen zur Wirtschaftsförderung**

*Direktinvestition, Strukturfonds der EU für die verschiedenen Wirtschaftssektoren, Strukturwandel*

**Vorschläge und Hinweise**

@ [www.adz.ro](http://www.adz.ro) (allg. deutsche Zeitung für R./ deutsch)

@ [www.insse.ro](http://www.insse.ro) (rum. Statistikamt / engl.)

Lit.: Hans-Heinrich Rieser, Rumänien - Raumanalyse eines EU-Staates, Stark

Unterrichtsmaterialien, Europa K 2, 2006

Christoph Waack, Ländliche Peripherien im Kontext der EU-Erweiterung - Welche Zukunft haben die rumänischen Bergregionen? In: EUROPA REGIONAL, Heft 2, 2004, S. 92 bis 100, Leibniz Institut für Länderkunde

Frank-Dieter Grimm, Rumänien und seine Regionen In: EUROPA REGIONAL, Heft 2, 1993, S. 12 bis 21, Leibniz Institut für Länderkunde

Wilfried Heller, Rumänien vor den Toren der EU In: GR 53, Heft 11, 2001, S.10 bis 16

**Grobziel:** Kenntnis und Verständnis des Europäischen Integrationsprozesses.

**Lernziele**

**verbindliche Lerninhalte/ Fachbegriffe**

Die SchülerInnen sollen

- ideologische, politische, wirtschaftliche und soziale Gründe für eine Europäische Integration nennen können.
- verschiedene Konzepte zur westeuropäischen Integration beschreiben können.
- wichtige Schritte des Integrationsprozesses darlegen können.

- wichtige Organe der EU und deren Aufgaben im Grundsatz erläutern können.

- an Beispielen gemeinsame europäische Politik und Umsetzungsprobleme aufzeigen können.

**1 Der Europäische Integrationsprozess**

Beitrag zur Friedenssicherung,  
Europa als dritte Kraft, gemeinsamer Markt,

*Europa der Vaterländer, europäischer Bundesstaat, Staatenbund, Montanunion, Römische Verträge, EWG EG, EU, gemeinsamer Binnenmarkt, Wirtschafts- und Währungsunion*

**2 Organe der Europäischen Union**

*Ministerrat, Kommission, Europäisches Parlament, Europäischer Rat, Demokratiedefizit*

**3 Gemeinsame Politik der EU**

**3.1 außenpolitische Aspekte**

*Außen- und Sicherheitspolitik*

**3.2 innenpolitische Aspekte**

*Binnenmarkt (4 Grundfreiheiten), Agrarpolitik ( s. LT 2 ,UE 2, 2.1.2)*

**3.3 Probleme**

*EU-Erweiterung, Strukturfond, Subventionsabbau*

**Vorschläge und Hinweise**

Arbeit mit entsprechenden Quellentexten, Statistiken, Karikaturen und Filmdokumenten  
Lit.: Informationen zur Politischen Bildung, Heft 279, 2006: Europäische Union

**UE 1 Aspekte von Naturraum und Wirtschaft in einem hoch entwickelten Industriestaat  
8 Stunden****Grobziel:** Kenntnis und Verständnis von Naturpotenzial und Wirtschaftsstruktur ausgewählter Regionen**Lernziele****verbindliche Lerninhalte/ Fachbegriffe**

Die Schülerinnen und Schüler sollen:

- den Großraum Nordamerika unter dem Gesichtspunkt des Reliefs gliedern können.
- moderne Formen der US- amerikanischen Agrarwirtschaft darstellen und bewerten können.
- Folgen von ökologisch unangepasster Nutzung erklären und die wichtigsten Bodenschutzmaßnahmen erläutern können.
- Konflikte bezüglich des konkurrierenden Wasserverbrauchs aufzeigen können.

**1 Wirtschaftsmacht USA****1.1 Relieforientierte Grobgliederung Nordamerikas****1.2 Industriemäßige Agrarproduktion****1.2.1 Intensivlandwirtschaft in Kalifornien**

- Gunst- und Ungunstfaktoren (*reliefbedingte, edaphische u. klimatische Aspekte*)
- Bewässerungslandwirtschaft *Sonderkultur, Bewässerungslandwirtschaft, Karussellbewässerung, Tröpfchenbewässerung, Kanalbewässerung, Big Food Agriculture (z.B. Sunkist, Heinz)*

**1.2.2 Agrobusiness im Bereich der Viehzucht in den Great Plains***farm, ranch, agrobusiness, feedlot, contract farming***1.2.3 Ökonomische und ökologische Probleme der US-amerikanischen Landwirtschaft**

- Bodenerosion und Schutzmaßnahmen
- Wassernutzungskonflikte *Bodenerosion, Konturpflügen, Windschutzhecken, strip farming, Versalzung, Vernässung, Entwässerung*

**Vorschläge und Hinweise**@ <http://usa.usembassy.de/wirtschaft-landwirtschaft.htm>

- Lit. Klohn, W. & H.W. Windhorst (1995): Die Landwirtschaft der USA, Vechtaer Materialien zum Geographieunterricht, Heft 1  
 Klohn, W. & H.W. Windhorst (1997): Bevölkerung und Siedlung in den USA, Vechtaer Materialien zum Geographieunterricht, Heft 4

**Erdkunde (3. Halbjahr der Hauptphase)**

**Regionale Disparitäten in unterschiedlich entwickelten Wirtschaftsräumen**

**Raumbeispiel: Vereinigte Staaten von Amerika**

**Leitthema 3**

**UE 1 Aspekte von Naturraum und Wirtschaft in einem hoch entwickelten Industriestaat**

**Grobziel:** Kenntnis und Verständnis von Naturpotenzial und Wirtschaftsstruktur ausgewählter Räume

**Lernziele**

**verbindliche Lerninhalte/ Fachbegriffe**

Die Schülerinnen und Schüler sollen:

- Standortfaktoren der Hightech-Industrie in den USA erklären können.
  
- den Stellenwert der amerikanischen Hightech-Industrie in der Weltwirtschaft beschreiben können.

**1.3 Hightech-Industrie in den USA**

**1.3.1 IT-Sparte im Silicon Valley/Kalifornien**

*weiche Standortfaktoren, weiße Industrie, Dienstleistungssektor, global player*

**1.3.2 Raumfahrt-, Rüstungs- und chemische Industrie an der Golfküste**

*Sunbelt, Wachstumsindustrie, Petrochemie*

**Vorschläge und Hinweise**

**UE 2 Sozioökonomische Disparitäten zwischen dem ländlichen Raum und aufstrebenden Wirtschaftszentren** **7 Stunden**

**Grobziel:** Kenntnis und Verständnis des Dualismus in Wirtschaft und Gesellschaft Indiens

**Lernziele**

**verbindliche Lerninhalte/ Fachbegriffe**

Die SchülerInnen sollen

- das Naturpotenzial Indiens unter den Gesichtspunkten Relief und Klima erläutern können.
- die Bedeutung des Monsuns für die Landwirtschaft erklären können.
- gesellschaftliche Strukturen als Hemmnis wirtschaftlicher Entwicklung erläutern können.
- Möglichkeiten zur Überwindung sozioökonomischer Nachteile beschreiben können.
- die Boom-Region Bangalore als Beispiel für ein weltbedeutendes Wirtschaftszentrum der IT-Branche beschreiben können.

**2 Schwellenland Indische Union**

**2.1 Physisch-geographische Aspekte**

- Reliefeinheiten: naturräumliche Gliederung und Großlandschaften
- Bedeutung des Monsuns für die Landwirtschaft

**2.2 Agrarproduktion zwischen Tradition und Moderne**

- sozioökonomische Rahmenbedingungen *Besitzstruktur/ Landbesitzverteilung, Erbrecht, Subsistenzwirtschaft, Betriebsstruktur, Pachtsystem, Kastenwesen, Verschuldung*
- Ansätze zur Überwindung der Rückständigkeit *Kleinkredite, Genossenschaft, Alphabetisierung, Familienplanung, Dorfindustrie, Cash Crops, Grüne Revolution*

**2.3 Boom-Region Bangalore**

*„Büro der Welt“, Tertiärisierung, Standortfaktoren, multinationale Konzerne*

**Vorschläge und Hinweise**

- @ [www.suedasien.info/laenderinfos/281](http://www.suedasien.info/laenderinfos/281) (Bevölkerung Indiens)
- @ [www.inwent.org/v-ez/lis/indien/index.htm](http://www.inwent.org/v-ez/lis/indien/index.htm) (Landeskunde Indiens)
- @ [www.payer.de/entwicklung/entw03htm](http://www.payer.de/entwicklung/entw03htm) (Böden Indiens)
- @ [www.bpb.de/](http://www.bpb.de/)

Lit. Information zur politischen Bildung, Heft 296, 3/2007, S11 - 25

**Erdkunde (3. Halbjahr der Hauptphase)  
Dritter verbindlicher Anteil Geschichte**

**Kolonialismus, Imperialismus, Wurzeln des Nord-Süd-Konfliktes**

**10 Stunden**

**Grobziel: Einsicht in die Ursachen und Folgen des Kolonialismus und Imperialismus.**

**Lernziele**

**verbindliche Lerninhalte/ Fachbegriffe**

Die SchülerInnen sollen:

- Imperialismus als historische Epochenbezeichnung kennen und Rechtfertigungen imperialistischer Politik erläutern können
- die deutsche Kolonialpolitik in ihren Grundzügen erläutern können
- wesentliche Folgen imperialistischer Politik für die imperialistischen Staaten, die Kolonien, die internationalen Beziehungen erklären können
- die Entwicklungsproblematik und den Nord-Süd-Konflikt als Ergebnis einer historischen Entwicklung begreifen

**1 Begründungen/Rechtfertigungen imperialistischer Politik**

**1.1 Ideologische Rechtfertigung**

*Sendungsbewusstsein, Sozialdarwinismus*

**1.2 Politische Rechtfertigung**

*Nationalismus, Weltmachtstreben, formelle, informelle Kolonialherrschaft*

**1.3 Ökonomische Rechtfertigung**

*Kolonie als Rohstoffquelle, Absatzmarkt, Investitionsmöglichkeit, Siedlungsraum*

**2 Der deutsche Imperialismus, ein Geflecht verschiedener Beweggründe**

**2.1 Zusammenhang von Industrialisierung und Imperialismus**

*Sozialimperialismus*

**2.2 Die Bismarcksche Politik der Bescheidenheit**

*Kolonial- und Flottenverein, Flottenstützpunkt*

**2.3 Die Postbismarcksche expansive imperialistische Politik**

*„Platz an der Sonne“, „der neue Kurs“, Aufrüstung*

**3 Auswirkungen imperialistischer Politik**

**3.1 auf die imperialistischen Staaten:**

Rüstungswettlauf, Wettlauf um Kolonialerwerb

**3.2 auf die internationalen Beziehungen**

Zunahme der Spannungen, 1. Weltkrieg

**3.3 auf die Kolonien**

- Zerstörung kultureller Identitäten  
*Europäisierung, Überfremdung*
- politische und wirtschaftliche Abhängigkeiten  
*Rohstofflieferant, Plantagenwirtschaft, Nord-Süd-Konflikt*
- territoriale Konflikte/„künstliche“ Grenzziehungen

**Vorschläge und Hinweise**

Arbeit mit Quellentexten, Statistiken und Karikaturen.

Möglichkeit zur kritischen Betrachtung folgender Aspekte:

- Unabhängigkeitsbewegung
- Koloniale Relikte in der Gegenwart ( Commonwealth of Nations; La France d'Outre - Mer )

→ Fallbeispiel Indien (LT23/UE 2) und Dritte Welt (LT 4/UE1)

**UE 1      Ökologische und ökonomische Probleme in einem Sahelstaat      13 Stunden****Grobziel:** Kenntnis und Verständnis von Naturpotenzial und Wirtschaft eines rohstoffarmen Entwicklungslandes im semiariden Raum**Lernziele****verbindliche Lerninhalte/ Fachbegriffe**

Die SchülerInnen sollen:

- die naturbedingten Gegebenheiten und die ökologischen Zusammenhänge in der Sahara und dem Sahel beschreiben und erklären können.
- die unterschiedlichen Formen der traditionellen Landnutzung in Mali erläutern können.
- den Zusammenhang zwischen sozioökonomischen Veränderungen, dem Wandel der Nutzungsformen und den ökologischen Folgen erklären können.
- ausgewählte entwicklungspolitische Ansätze für eine ökologisch angepasste Nutzung kritisch bewerten können.

**1.1 Rohstoffarmes Entwicklungsland Mali****1.1.1 Die ökologische Ausgangssituation in ariden / semiariden Gebieten Afrikas**

- klimatische Verhältnisse  
*Niederschlagsvariabilität, agronomische Trockengrenze*
- klimamorphologische Aspekte  
*Deflation, Korrasion, Akkumulation, Hamada, Erg, Serir, Windkanter, Tischfelsen, Pilzfelsen, Düne*
- edaphische Aspekte  
*Laterit, Skelettböden*
- vegetationsgeographische Aspekte  
*Trockensavanne, Dornstrauchsavanne, Halbwüste*

**1.1.2 Traditionelle Landnutzung im Sahel Beispiel Mali**

*Nomadismus, Wander-Wechsel-Wirtschaft, Regenfeldbau, Bewässerungsfeldbau, Überschwemmungsfeldbau*

**1.1.3 Desertifikation im Sahel**

- Ursachen des Desertifikationsprozesses  
*Bevölkerungsdruck, Tragfähigkeit, Überstockung, Überweidung, Tiefbrunnen, Brennholzbedarf, Ausweitung der LNF*
- Auswirkungen  
*Degradation, Hungerkatastrophen, Migration, Grundwasserabsenkung, Desertifikation*
- Maßnahmen zur Belastungsreduktion/ ökologisch angepasste Nutzungsmodelle  
*Agroforstwirtschaft, Aufforstung, Solarofen*

**Vorschläge und Hinweise**

Klett Folienmappe Tschad/Aralsee

**Erdkunde (3. Halbjahr der Hauptphase)****Ökologische und sozioökonomische Aspekte in Entwicklungsländern****Mali****Leitthema 4****UE 1 Ökologische und ökonomische Probleme in einem Sahelstaat****13 Stunden****Grobziel:** Kenntnis und Verständnis von Naturpotenzial und Wirtschaft eines rohstoffarmen Entwicklungslandes im semiariden Raum**Lernziele****verbindliche Lerninhalte/ Fachbegriffe**

Die SchülerInnen sollen:

- soziale und ökonomische Merkmale von Entwicklungsländern am Beispiel Malis im Vergleich mit denen eines Industrielandes beschreiben und erläutern können.
- die Bevölkerungspyramide Malis als typisch für ein Entwicklungsland beschreiben und interpretieren können.
- Entwicklungstheorien und Entwicklungsstrategien erläutern und in ihren Grundzügen beurteilen können.

**1.1.4 Strukturmerkmale des Entwicklungslandes Mali**

- soziale Merkmale  
*geringes Prokopfeinkommen, medizinische Versorgung, Unterernährung, Lebenserwartung, Analfabetenrate*
- ökonomische Merkmale  
*Erwerbsquote, Arbeitslosigkeit, informeller Sektor, Überschuldung, Rohstoffarmut, räumliche und soziale Disparitäten*
- demographische Merkmale  
*Bevölkerungspyramide, Bevölkerungswachstumsrate, Kinder-/Säuglingssterblichkeit, Altersstruktur (vgl. LT 2 UE 5)*

**1.2 Unterentwicklung und Entwicklungschancen in Ländern der 3. Welt****1.2.1 Entwicklungstheorien***Modernisierungstheorie, Dependenztheorie***1.2.2 Entwicklungsstrategien***Grundbedürfnisstrategie, Aufholstrategie, Abkoppelungsstrategie (autozentrierte Entwicklung)***Vorschläge und Hinweise**

Klett Folienmappe Tschad/Aralsee

**Grobziel:** Kenntnis und Verständnis von Aspekten des Naturpotenzials und der Wirtschaft in einem rohstoffreichen Schwellenland Südamerikas

**Lernziele****verbindliche Lerninhalte/ Fachbegriffe**

Die SchülerInnen sollen:

- die naturgeographischen Gegebenheiten sowie die ökologischen Zusammenhänge im Lebensraum Tropischer Regenwald beschreiben können.
- die klimatischen und edaphischen Verhältnisse und den Stoffkreislauf im Tropischen Regenwald erklären können.
- die Struktur und die Merkmale der Vegetation als Anpassungserscheinungen an das günstige Klima und an den Wettbewerb um Nährstoffe und Licht erklären können.
- die anthropogen verursachten Belastungen im Tropischen Regenwald selbstständig erarbeiten und erläutern können.
- das Gefährdungspotenzial der verschiedenen Nutzungsformen sowie Maßnahmen zur Stabilisierung und Belastungsreduktion darlegen können.

**2.1    Schwellenland Brasilien****2.1.1    Tropischer Regenwald Amazoniens****2.1.1.1    Ökologische Ausgangssituation**

- die makro- und mikroklimatischen Verhältnisse
- die edaphischen Verhältnisse
- der Stoffkreislauf im Tropischen Regenwald
- die Struktur des Tropischen Regenwaldes
- Anpassungserscheinungen der Pflanzen an die klimatischen und edaphischen Gegebenheiten

*Latosol, Sorptionsfähigkeit, Mykorrhiza, Nährstoffkreislauf, Stockwerkbau, Flachwurzler, Brett-/Stelzwurzeln, Artenreichtum, Lianen, Epiphyten, Kronendach, autonome Periodizität*

**2.1.1.2    Gefährdung und Vernichtung des Tropischen Regenwaldes durch verschiedene Nutzungsformen****– Ursachen, Ausmaß, Folgen**

- Gefährdung durch Shifting Cultivation
- Gefährdung durch Agrarkolonisation
- Gefährdung durch Agribusiness
- Gefährdung durch Holzwirtschaft
- Gefährdung durch Rohstoffgewinnung

*Wanderfeldbau, Sekundärwald, Agrarkolonisation, Holzraubbau, selektive Holzwirtschaft, Bodendegradation, Bodenerosion*

**2.1.1.3    Maßnahmen zum Schutz und zur Erhaltung des Regenwaldes**

*Ecofarming, Wiederaufforstung, nachhaltige Holzwirtschaft*

**Vorschläge und Hinweise**

@ [www.regenwald-institut.de](http://www.regenwald-institut.de) (aktuelle Meldungen und Projekte zum Herunterladen)

@ [www.tropenwaldnetzwerk-brasilien.de/](http://www.tropenwaldnetzwerk-brasilien.de/) (aktuelle Artikel zum Regenwaldreport)

@ [www.biologie.uni-hamburg.de/b-online/d57/57b.htm](http://www.biologie.uni-hamburg.de/b-online/d57/57b.htm) (ökologische Anpassungen v. Pflanzen)

**Erdkunde (4. Halbjahr der Hauptphase)**

**Ökologische und sozioökonomische Aspekte in Entwicklungsländern**

**Brasilien**

**Leitthema 4**

**UE 2 Ökologische und ökonomische Probleme eines rohstoffreichen Schwellenlandes**

**12 Stunden**

**Grobziel:** Kenntnis und Verständnis von Aspekten des Naturpotenzials und der Wirtschaft in einem rohstoffreichen Schwellenland Südamerikas

**Lernziele**

**verbindliche Lerninhalte/ Fachbegriffe**

Die SchülerInnen sollen:

- Wanderungsbewegungen in Brasilien beschreiben und begründen können.
  
- Ausmaß und Folgen der Bevölkerungswanderung erläutern können.
  
- Struktur und Funktion einer lateinamerikanischen Stadt erläutern können.

**2.2 Migration und Verstädterung in Brasilien**

- Ursachen der Migration

*Landflucht, pull-Faktoren, push-Faktoren, Bevölkerungsdichte, Bevölkerungswanderung, Wanderungsmotiv, Agrarkolonisation*

- Auswirkungen der Migration

*soziale Erosion, Überalterung im Abwanderungsgebiet, Slum/Favela, Marginalisierung, Metropolsierung, Suburbanisierung*

**2.3 Struktur der lateinamerikanischen Stadt**

*Stadtgrundriss, innere Differenzierung, koloniale Gründung*

**Vorschläge und Hinweise**

Erdkunde (4. Halbjahr der Hauptphase)		Leitthema 5
Probleme und Entwicklungsperspektiven in einer globalisierten Welt		
UE 1	Welthandel und Globalisierung	6 Stunden
<p><b>Grobziel:</b> Kenntnis und Verständnis von Strukturen im Welthandel sowie Chancen und Risiken der Globalisierung</p>		
Lernziele	verbindliche Lerninhalte/	
<p>Die SchülerInnen sollen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- gegenwärtige Strukturmerkmale des Welthandels erläutern sowie die Folgen kritisch bewerten können.</li> <li>- die besondere Stellung der Entwicklungsländer im Welthandel erläutern können.</li> <li>- die Neue Weltwirtschaftsordnung kennen und die Ansprüche der Entwicklungsländer beurteilen können.</li> <li>- Chancen und Risiken der Globalisierung in Industrie- und Entwicklungsländern erläutern können.</li> </ul>	<p><b>1.1 Struktur der Weltwirtschaft</b></p> <p><i>Welthandelsdreieck, Welthandelsströme, Import, Export, positive/negative Handelsbilanz, Terms of Trade, Deviseneinnahme, Freihandel, Protektionismus, Zollschränken, Rohstofflieferant, Verschuldung, Entwicklungshilfe, Wirtschaftsgefälle, N-S- Gegensatz, Dreiweltenmodell, Fünfweltenmodell</i></p> <p><b>1.2 Forderung nach einer Neuen Weltwirtschaftsordnung</b></p> <p><i>Schuldenerlass, integriertes Rohstoffprogramm, OECD (Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung), fairer Handel,</i></p> <p><b>1.3 Chancen und Risiken der Globalisierung</b></p> <p><i>Global Player, Lohnniveau, Arbeitsplätze, Produktionsverlagerung, Flüchtlingsströme</i></p>	
<p>@ <a href="http://www.ded.de">www.ded.de</a> (Deutscher Entwicklungsdienst)          @ <a href="http://www.bmz.de">www.bmz.de</a> (Bundesministerium für Zusammenarbeit und Entwicklung)          @ <a href="http://www.aktionsprogramm2015.de">www.aktionsprogramm2015.de</a> (Armut bekämpfen - gemeinsam handeln, Programm der Bundesregierung zur Halbierung weltweiter Armut)          @ <a href="http://www.un.org">www.un.org</a> (Vereinte Nationen)</p>		

**Grobziel:** Kenntnis und Verständnis von globaler Bevölkerungsentwicklung, agrarischer Tragfähigkeit und der Notwendigkeit nachhaltiger Nutzung

Die SchülerInnen sollen

- das Bevölkerungswachstum in Industrie- und Entwicklungsländern in seiner globalen Bedeutung beschreiben können.
- den Zusammenhang zwischen Bevölkerungswachstum, Nahrungsmittelproduktion und Ressourcenverbrauch darstellen und kritisch bewerten können.
- Notwendigkeit und Maßnahmen nachhaltigen Handelns erkennen, diskutieren und individuell umsetzen können.

**2.1 Globale Bevölkerungsentwicklung**

*Bevölkerungswachstum, Bevölkerungsexplosion, Bevölkerungsschere, Bevölkerungspolitik*

**2.2 Nahrungsspielraum**

Nahrungsmittelversorgung, Unterernährung, Fehlernährung, Wasserverfügbarkeit, Ressourcenverbrauch, Energieverbrauch

**2.3 Forderung nach nachhaltiger Nutzung**

Sustainable Development, Rio Deklaration, Dimensionen nachhaltiger Entwicklung (ökologisch, ökonomisch, sozial, individuell) Agenda 21, „global denken - lokal handeln“

@ [www.ded.de](http://www.ded.de) (Deutscher Entwicklungsdienst)

@ [www.bmz.de](http://www.bmz.de) (Bundesministerium für Zusammenarbeit und Entwicklung)

@ [www.aktionsprogramm2015.de](http://www.aktionsprogramm2015.de) (Armut bekämpfen - gemeinsam handeln, Programm der Bundesregierung zur Halbierung weltweiter Armut)

@ [www.un.org](http://www.un.org) (Vereinte Nationen)

Erdkunde (4. Halbjahr der Hauptphase)		Leitthema 5
Probleme und Entwicklungsperspektiven in einer globalisierten Welt		
UE 3	Klimawandel und Nachhaltigkeit	4 Stunden
<p><b>Grobziel:</b> Kenntnis und Verständnis von Ursachen und Folgen des Klimawandels sowie Maßnahmen der Belastungsreduktion</p>		
Lernziele	verbindliche Lerninhalte/ Fachbegriffe	
<p>Die SchülerInnen sollen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Ursachen und Folgen der Erderwärmung beschreiben können.</li> <li>- die Notwendigkeit globaler Strategien zur Minderung des anthropogen verursachten Klimawandels begründen können.</li> </ul>	<p><b>3.1 Phänomene des Klimawandels</b></p> <p><i>Erderwärmung, Meeresspiegelanstieg, Wetterextreme, CO<sub>2</sub>-Belastung, Treibhauseffekt</i></p> <p><b>3.2 Forderungen nach Belastungsreduktion</b></p> <p><i>Nachhaltiger Umgang mit Ressourcen ( s.LT5/2), CO<sub>2</sub> – Reduktion, Emissionshandel, Klimakonferenz</i></p>	
Vorschläge und Hinweise		
<p>@ <a href="http://www.wto.org">www.wto.org</a> (Welthandelsorganisation)</p> <p>@ <a href="http://www.worldbank.org">www.worldbank.org</a> (Weltbank)</p> <p>@ <a href="http://www.oneworld.org">www.oneworld.org</a> (Eine – Welt - Organisation)</p> <p>@ <a href="http://www.un.org">www.un.org</a> (Vereinte Nationen)</p> <p>@ <a href="http://edoc.hu-berlin.de/miscellanies/klimawandel/">http://edoc.hu-berlin.de/miscellanies/klimawandel/</a></p>		